

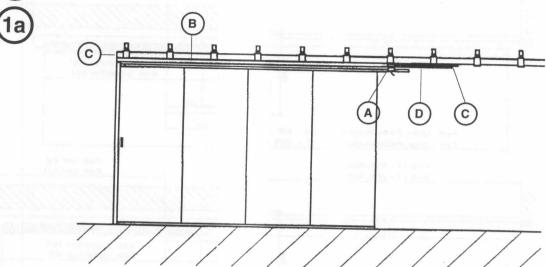
HÖRMANN

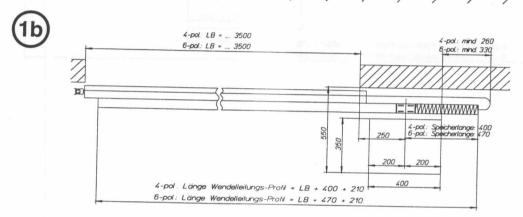
STA 100

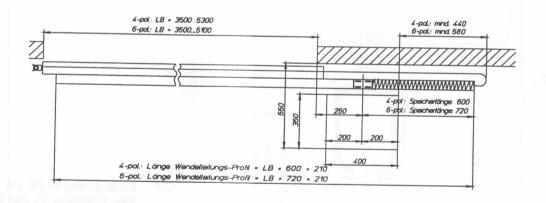
Steuerung A 25 STA Steuerung A 210 STA Einbauanleitung

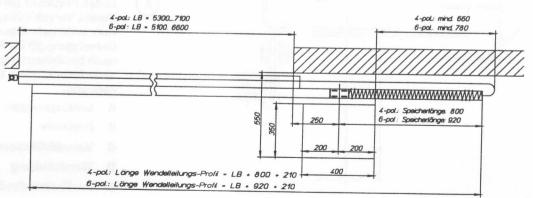








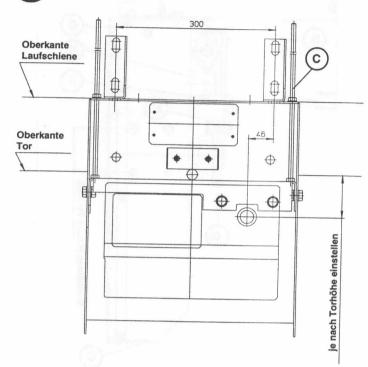






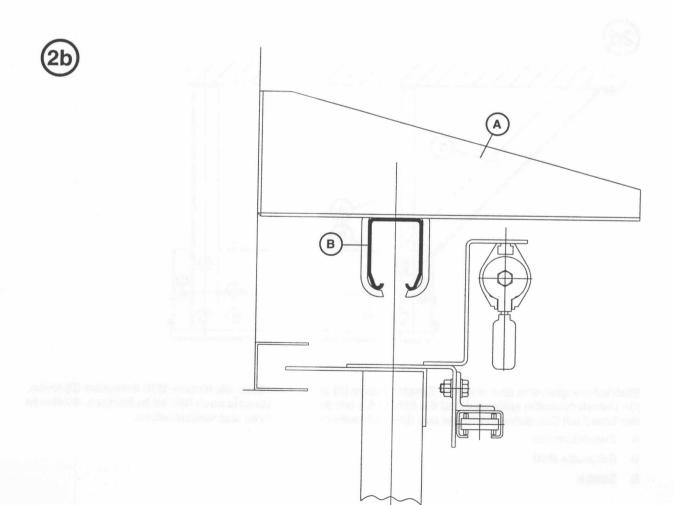
Antriebsmontage





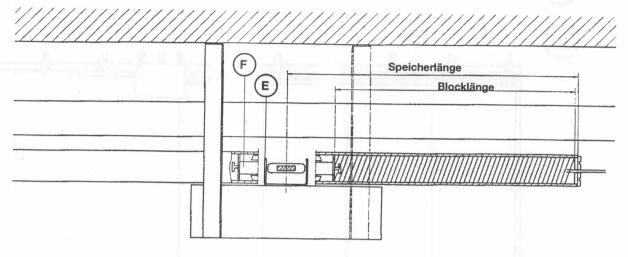
Position der Zusatzkonsolen (A) zum Tor nach Bild 2a festlegen, und an der Wand verdübeln. Dabei darauf achten, daß die Zusatzkonsolen (A) auf der Laufschiene (B) des Tores aufliegen. Siehe Bild 2b. Mit den Einstellspindeln die Position des Ritzels zur Zahnstange einstellen.

- A Zusatzkonsole
- B Laufschiene
- C Einstellspindel



Seite 4





Antrieb fluchtend zum Tor ausrichten. Position des Halteblech für Wagen (E) gegenüber Leitungswagen (F) beachten. Höhen- und Seiteneinstellung des Antriebes so vornehmen, daß das Ritzel (G) spielfrei und seitlich zentriert in die Zahnstange (H) eingreift.

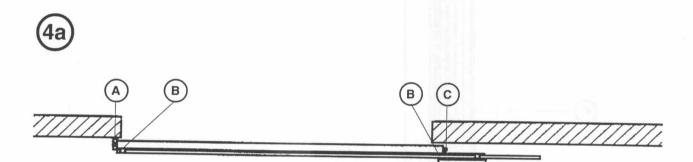
- E Halteblech für Wagen
- F Leitungswagen



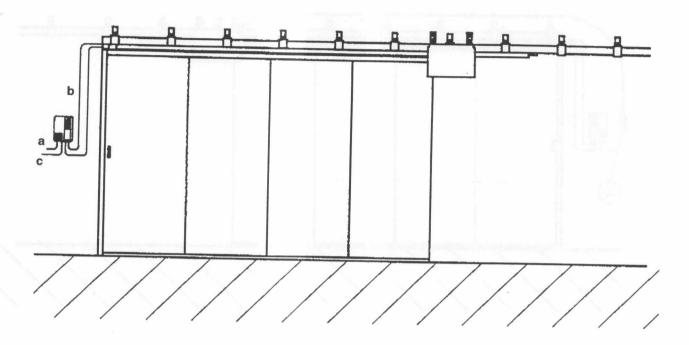
Anordnung Schließkantensicherung (nur bei A 210 STA)

Steuerung A 25 S: Dauerdruckfunktion zum Öffnen und Schließen, ohne Schließkantensicherung.

Steuerung A 210 S: Laufrichtungen getrennt einstellbar auf Impulsgabe oder Dauerdruck mit selbstüberwachenden Schließkantensicherungen.



- 1. Schließkantensicherung (A), Art.-Nr. 151 764, montiert auf dem Torblatt, wirksam in Torlaufrichtung Zu.
- 2. Schließkantensicherung (C), Art.-Nr. 151 764, montiert auf dem Torblatt, wirksam in Torlaufrichtung Auf. (nicht im Lieferumfang enthalten)
- A 1. Schließkantensicherung
- **B** Abzweigdose
- C 2. Schließkantensicherung



Anschlußleitung des Motors längs des Profilrohres verlegen und Steuerungsgehäuse auf Wand oder Pfeiler andübeln.

Probelauf durchführen, dabei Endlagen einstellen.

Nach Probelauf Steuerung fest elektrisch durch Elektroinstallateur anschließen lassen.

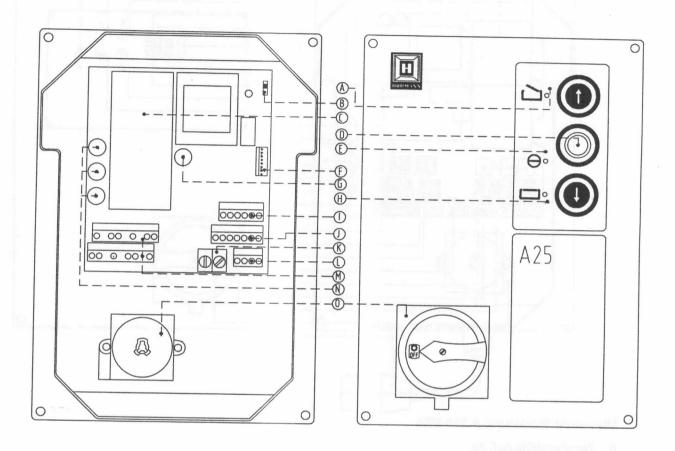
- a Netzzuleitung (z. B. NYM 5 x 1,5 bauseitig)
- b Anschlußleitungen Motor
- c Steuerleitung Drucktaster, Schlüsseltaster (z. B. NYY O 6 x 1,5 bauseitig)



Steuerungen



Steuerung A 25 STA

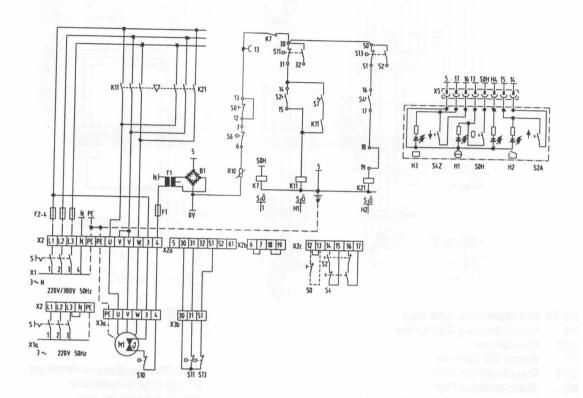


Übersicht Steuerung A 25 STA

- A Prüftaster Auf
- B Schalter S7
- C Wendeschütz Auf, Zu
- D Prüftaster Halt
- E Leuchtdiode Steuerspannung
- F Steckverbindung Tastaturplatine
- G Feinsicherung F1, 80mA max.
- H Prüftaster Zu
- I Anschlußklemme X2b Taster Auf, Zu, Halt
- J Anschlußklemme X2a Endtaster S11, S13
- K Anschlußklemme X2 Motoranschluß PE
- L Anschlußklemme Schlupftür
- M Anschlußklemme X2 Netzspannung und Motoranschluß
- N Netzsicherungen F2-F4, 6,3 A max.
- O Hauptschalter

Schaltplan

Schaltplan A 25 STA



B1	Gleichrichter "Steuerung"
F1	Feinsicherung 80mA max
F2-F4	Feinsicherung 6,3A max
H1	Leuchtdiode "Steuerspannung
H2	Leuchtdiode "Auf"
НЗ	Leuchtdiode "Zu"
K7	Relais "Halt"
K11	Wendeschütz "Auf"
K21	Wendeschütz "Zu"
M1	Motor mit Thermoschutz
S	Hauptschalter
S0	Taster "Halt" (falls vorhanden)
SOH	Prüftaster "Halt"

Umschalter Selbsthaltung S7Auf	
OFF	A2: Auf/Zu ohne Selbsthaltung
ON	A3: Auf mit Selbsthaltung Zu: ohne Selbsthaltung

Werkseitig gebr	rückte Klemmen,	Programmiersc	halter
Bezeichnung	Klemmleiste	gebrückte Klemmen	Programmier- schalter
Taster "Halt"	X2	12 - 13	

S2	Taster "Auf" (falls vorhanden)
S2A	Prüftaster "Auf"
S4	Taster "Zu" (falls vorhanden)
S4Z	Prüftaster "Zu"
S7	Selbsthaltung "Auf" EIN/AUS
S10	Endtaster "Nothandbedienung"
S11	Endtaster "AUF"
S13	Endtaster "ZU"
T1	Transformator mit Thermosicherung
X1	CEE-Stecker
X1a	CEE-Stecker (falls vorhanden)
X2	Steckleiste Netz/Motor
X2a	Steckleiste Endtaster
X2b	Steckleiste Schlupftür
X2c	Steckleiste Taster AUF / HALT / ZU
X3a	Klemmleiste Antrieb
Y3h	Klemmdose Endtaster

Klemmdose Endtaster X3b **X5** Steckanschluß Tastaturplatine

Achtung! Kleinspannung

Fremdspannung an den Klemmen führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung: Örtliche Schutzbestimmungen beachten!

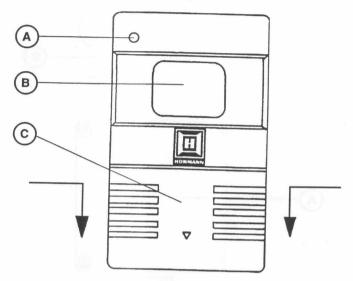
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

Steuerspannung 24V DC

Seite 14

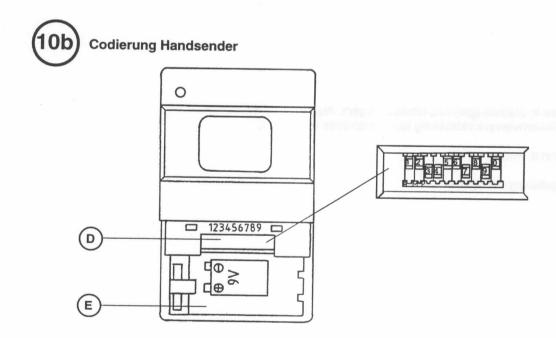






Zum Einsetzen bzw. Wechseln der Batterie Schieber seitlich eindrücken und nach unten abziehen. Bei Batteriewechsel Polung beachten.

- A Batterie-Blinkkontrolleuchte
- B Bedienungsknopf
- C Batterieschieber



Handsender vor Inbetriebnahme codieren. Dazu die Position der 10-fach Codierschalter Nr. 1-10 beliebig verändern. Wichtig: Codierung Empfänger gem. Abb. 12d beachten. Der Code kann auch später noch verändert werden.

Mögliche Kombination: 1024

- D 10-fach Codierschalter Handsender RC 2000
- E Batteriefach

12

Einstellung und Programmierung (nur bei A 210 STA)



Inbetriebnahme

Netzspannung einschalten. Leuchtdiode \ominus leuchtet. Das Tor kann ohne Selbsthaltung mit den Prüftasten $\ \ \, \Box$ in die gewünschte Position gefahren werden.

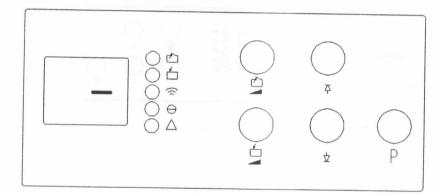
Die Einstellung Kraftbegrenzung kann jetzt vorgenommen werden, gem. Abb. 12c.

Programmierung der Fernsteuerung vornehmen, gem. Abb. 12d.

Programmierung der Selbsthaltung, gem. Abb. 12e.



Funktionsanzeige



- P Programmiertaste
- Krafteinstellung "Auf"
- Krafteinstellung "Zu"
- □ Prüftaste "AUF"
- → Prüftaste "ZU"
- Endstellung "AUF"
- É Endstellung "ZU"
- ⊖ Betrieb / Programmierung
- △ Störmeldung

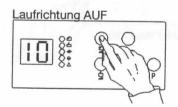


Einstellung Kraftbegrenzung

Programmierung Kraftbegrenzung "Tor AUF" Taste , Programmierung Kraftbegrenzung "Tor ZU" Taste betätigen, eingestellter Wert wird angezeigt.

Durch wiederholtes Betätigen ist die Kraftbegrenzung in Stufen von 0 (empfindlichster Wert) bis 19 einstellbar (Wert auf 0 voreingestellt).

Kraftbegrenzung so empfindlich wie möglich einstellen, keinesfalls 150 N (ca. 15 kg) überschreiten.



Laufrichtung ZU

Programmierung Kraftbegrenzung beendet.



Programmierung Selbsthaltung

(werkseitig vorprogrammiert auf Richtungssteuerung A2, nur bei Bedarf zu ändern)

Taste betätigen und gleichzeitig Netzspannung einschalten.
Auswahl mit Taste , Speicherung der Programmierung mit Taste "P".

Anzeige

2	-A2	Auf/Zu ohne Selbsthaltung	
3	-A3	Auf mit/Zu ohne Selbsthaltung	
4	-A4	Auf ohne/Zu mit Selbsthaltung	
5	-A55	Impuls/Stop/Impuls in Gegenrichtung	
6	-A5/A6	Auf/Zu mit Selbsthaltung	
7	-A5/A6	Auf/Zu mit Selbsthaltung und autom. Zulauf	
8	-A5/A6	Auf/Zu mit Selbshaltung und autom. Zulauf nach Durchfahren der baus. Lichtschranke	
9	-A5/A6	Auf/Zu mit Selbsthaltung und autom. Zulauf 2sec. Vorwarnung vor jedem Torstart	

Anzeige 7 bis 9: Programmierung der Tor Aufzeit oder der Warnzeit, gem. Abb. 12h. Anschluß der rot Ampel H20 an Klemme 8 und N (X2 gem. Abb. 9b). Taste betätigen und gleichzeitig Netzspannung einschalten.
Auswahl mit Taste , Speicherung der Programmierung mit Taste "P".

Anzeige Betriebsart 2 bis 6

1	3 MinLicht
2	Blinkimpuls
3	Torlauf

Anzeige Betriebsart 7, 8, 9

2	Blinkampel	
3	Rundumleuchte	

Bauseitige Beleuchtung, Blinkampel oder Rundumleuchte gem. Schaltplan anschließen.



	Funktions-Meldungen		Störungs-Meldungen	
Anzeige	Funktion	Anzeige	Störung (LED △ Blinkt)	
0 2 4 6	Taste Halt Impuls AUF (Taster/Fernsteuerung) Impuls ZU (Taster/Fernsteuerung) Lichtschranke	3 5 9 10 11	nach ansprechen der SKS AUF nach ansprechen der SKS ZU Lichtschranke Drehzahlaufnahme ohne Funktion Kraftbegrenzung Laufzeitbegrenzung nach ansprechen der SKS AUF ohne Funktion	
	modeleures et est u ou / Pou	13 14	nach ansprechen der SKS ZU ohne Funktion Endtaster - Fehler	



Rücksetzen der Programmierungen

Taste "P" betätigen und gleichzeitig Netzspannung einschalten. Im Display erscheint die Anzeige "c".





Prüfanleitung -nur für den Fachmann- (nur bei A 210 STA) Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Betriebsanzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Netzsicherung F1 überprüfen.
	Antrieb ist entriegelt.	Antrieb einkuppeln, gem. Abb.7.
	Thermoschutz im Motor hat angesprochen.	Motor auskühlen lassen.
Störungsanzeige "rot" blinkt Anzeige 1	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik, gem. Abb. 12c, unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
Anzeige 2 Antrieb läuft ohne Selbsthaltung.	Gabellichtschranke U/min defekt.	Gabellichtschranke U/min erneuern.
Keine Funktion	Elektronik defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Elektronikplatinen entnehmen und prüfen lassen.
Keine Reaktion nach Impulsgabe.	Anschlußklemmen für Taster "Impuls", z. B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendrucktaster probeweise abklemmen und Verkabelungsfehler suchen.



Prüfung Optosensor

Sender oder Empfänger aus Torabsachlußprofil entfernen. Tor auf- und zufahren. Die darauf folgende Torzufahrt muß ohne Selbsthaltung erfolgen.